

Wiesbadener Tagblatt.

No. 242. Samstag den 15. October 1853.

Das Verzapfen von Branntwein hat in vielen hiesigen Krämerläden überhand genommen. Es wird hiermit daran erinnert, daß den Krämern der Verkauf von Branntwein nur über die Straße erlaubt, der Verzapf von Branntwein aber, welcher auf der Stelle genossen wird, verboten ist.

Wiesbaden, den 12. October 1853. Herzogl. Polizei-Commissariat.
v. Kößler.

Bekanntmachung.

Der Wittwer Martin Ries von hier und dessen Kinder lassen heute Samstag den 15. October Nachmittags 3 Uhr das in der Häsnergasse dahier zwischen Joseph Schöll und Karl Ziß stehende zweistöckige Wohnhaus nebst zweistöckigem Hofgebäude, Holzstall und Hofraum in dem Rathhause dahier freiwillig versteigern.

Wiesbaden, den 15. October 1853. Herzogl. Landoberschultheißerei.
3826 Westenburg.

Notiz.

Heute Samstag den 15. October Nachmittags 3 Uhr:
Weintraubenversteigerung auf der Herzoglichen, vormals v. Rettberg'schen Rhein-Au bei Biebrich. (S. Tagblatt No. 241.)



Für Auswanderer.

Wöchentlich expedirt zu festen und billigen Preisen über die Häfen von **Bremen, Havre, London und Antwerpen** auf **Postdampfschiffen** und **Dreimastern** erster Klasse

Die General-Agentur von

3977

F. W. Kæsebier in Wiesbaden.

Westphälischer Schinken, beste Serelatwürste, geräucherte Schenzenungen und Frankfurter Bratwürste empfiehlt zur gefälligen Abnahme
Chr. Ritzel Wittwe. 3946

Zur Nachricht!

Die am 12. dieses Monats stattgehabte Haus- und Aekerversteigerung der **W. Horn's Erben** ist nicht genehmigt worden. 3978

Apfelkraut, vorzügliche Qualität, ist frisch angekommen bei
3946 **Chr. Ritzel Wittwe.**

Sonnenberger Chaussee No. 3 sind gebrochene **Äpfel** zu verkaufen. 3979

Klassen der Englischen Sprache

von **Dr. H. Fick**, für Anfänger und für vorgerückte Schüler, werden eröffnet am 1. November. Die Unterzeichnungsliste und Prospectus liegt bei Herrn Buchhändler Kreidel auf. 3962

Frauenstein.

Sonntag den 16. October Mittags 4 Uhr findet im **Gasthaus zum Roß** ein **CONCERT**, ausgeführt von dem Schlangenbader Musik-Corps (Gebrüder Grus) nebst darauf folgendem **BALL** zum Besten der Armen statt, wobei gute Speisen und Getränke verabreicht werden. Zu recht zahlreichem Besuche ladet höflichst ein

3963

Müller, Gastwirth.

Bei **Mexger Chr. Bücher** in der Goldgasse ist das Pfund **Schensfleisch** zu 13 fr. und das Pfund **Sammelfleisch** zu 9 fr. zu haben. 3960

Französischer und **englischer Unterricht** wird ertheilt und sind noch einige Stunden zu besetzen bei **Peter Luft Sohn**, Goldgasse No. 7. 3961

Für Auswanderer nach Amerika.

Mit Dreimastern I. Classe, sowie durch Postdampfboote nach allen Seehäfen Nord- und Südamerika's und von da per Eisenbahn ins Innere des Landes expedirt wöchentlich unter sehr niederen Preisen und bekannter reeller Behandlung

Die von Herzogl. Staatsministerium concess. General-Agentur

C. J. Stumpf,

3808

Marktplatz zu Wiesbaden.

Es sind durch den Unterzeichneten in hiesiger Stadt gelegene, sowie **Landhäuser**, worunter mehrere sich zu jedem Geschäft eignen, zu verkaufen. **Friedrich Schauf**. 3390

Bei **W. Blum**, Friedrichstraße, ist fortwährend **Kornstroh** zu 10 fr., **Waizenstroh** zu 8 fr. und **Gerstenstroh** zu 5 fr. das Gebund zu haben. 3617

2 Glasschränke und **1 Theke** sind zu verkaufen Hochstätte No. 15. 3675



Schnellste und billigste Reisegelegenheit nach Amerika.

Auf den sehr eleganten, anerkannt schnell und gewöhnlich in 10 — 12 Tagen von **Liverpool** nach **Philadelphia** fahrenden **Post-Dampfschiffen** „City of Manchester & City of Glasgow“ expedirt bei zeitlicher Anmeldung zu äußerst billigen Preisen

Wiesbaden und Wiesbaden 1853.

3858

Die General-Agentur der **Gebrüder Blees**.

Ich wohne jetzt Schwalbacherstraße No. 8 bei Hrn. Pflästerer Schütz. **Karl Gallade**, Tapezierer. 3949

RHEIN-DAMPFSCHIFFFAHRT.

Fahrplan der Cölnischen & Düsseldorfer Gesellschaften
vom 19. September 1853 an.

Von BIEBRICH:

Morgens	6 $\frac{1}{4}$ Uhr	bis	Cöln.
„	7 $\frac{3}{4}$ „	„	Cöln an die Züge Nachmittags 4 Uhr bis Hamm, Münster und 5 Uhr bis Lüttich.
„	8 $\frac{3}{4}$ „	„	Cöln.
„	9 $\frac{1}{2}$ „	„	Cöln, Düsseldorf, Rotterdam. In Cöln an die Züge Abends 7 $\frac{1}{2}$ Uhr bis Aachen u. 8 Uhr bis Berlin, Hamburg.
Mittags	12 $\frac{1}{2}$ „	„	Cöln an den Zug Nachts 11 $\frac{1}{2}$ Uhr bis Paris, London.
Nachmittags	1 „	„	Mannheim an die Züge Abends 7 $\frac{1}{4}$ Uhr bis Carlsruhe u. 8 $\frac{1}{2}$ Uhr bis Neustadt.
„	3 $\frac{1}{4}$ „	„	Mainz.
Abends	7 $\frac{1}{2}$ „	„	Mainz.

Von MAINZ:

Morgens 7 Uhr bis **Mannheim.**

Von ROTTERDAM:

Jeden Mittwoch und Samstag nach **London.**

Vom **9. Juni** c. an sind alle Eillete auf den Schiffen beider Gesellschaften gültig. Die Reisenden, welche an Agentur-Stationen einsteigen wollen, sind verpflichtet beim Agenten Billet zu lösen. Die Billete müssen entweder auf den Tag ausgestellt sein, oder auf den Tag abgestempelt werden, an dem die Reise angetreten wird. Dasselbe gilt bei Personalbilleten bezüglich der Rückreise.

Omnibus von Wiesbaden nach Biebrich
in directem Anschlusse an die Dampfschiffe:

Morgens 5 $\frac{1}{4}$, 6 $\frac{3}{4}$, 7 $\frac{3}{4}$, 8 $\frac{1}{2}$, 11 $\frac{1}{2}$ Uhr. 3886

Der redlichen Finderin des bewußten **Taschentuchs** zur Nachricht, daß dasselbe am 12. d. Abends von Eltville hier eingetroffen und der maliciöse Versuch, dasselbe durch Siegellack zu verderben, mißlungen ist. Der Absenderin noch den freundschaftlichen Rath: bei ähnlichen Fällen die Umwege zu sparen und die Stadtpost zu benutzen. 3980

Soeben erhielt ich:

Shakspeare's dramatische Werke,

übersetzt von

Schlegel und Tieck.

Neue Ausgabe in 9 Bänden,

1te Lieferung Preis 14 fr.

und erlaube ich mir zur Subscription auf diese Ausgabe, welche in 27 Lieferungen à 14 fr. erscheint und in Druck und Format mit den neuen Ausgaben Deutscher Classiker übereinstimmt, ergebenst einzuladen.

3981 **Wilhelm Roth, Buch- und Kunsthandlung.**

Verkäuflicher Herd.

Im westlichen Pavillon des neuen Geisbergs steht ein noch wenig ge-
brauchter **transportabler Herd** von Gusseisen zu verkaufen. Das
Nähere bei Herrn Gärtner **Schmidt** dortselbst. 3982

Meinen verehrten Freunden zeige hiermit an, daß ich
meine **Pariser Nouveautés** in **Mäntel-** und **Kleider-**
stoffen, sowie fertige **Mäntel-Modell's** empfangen habe.

Ferner besitze ich eine reiche Auswahl in ganz wollenen
Long-Châles von 5 fl. an bis zu 12 fl., sowie desgleichen
 $1\frac{1}{4}$ wollene **Umschlagtücher** von 2 fl. 30 kr. bis 5 fl.

Modewaaren - Handlung von

Georg Hofmann Sohn

3983

in Mainz, neue Domläden Lit. B. No. 14.

Meine Wohnung ist jetzt Kirchgasse No. 26.

3908

Dr. Ilgen.

Frische **Göttinger** und **Braunschweiger Bürste**, sowie ein-
marinierte **Häringe** bei

3984

J. Haub,
Mühlgasse No. 7.



Piano-Fortes und **Pianinos** in reichlicher Aus-
wahl und vorzüglicher Qualität empfiehlt

3985

S. Hirsch, Taunusstraße No. 25.

Aufforderung und Erklärung.

Ich fordere die Redaktion dieses Blattes hierdurch auf, mir öffentlich zu bezeugen: daß ich dem dieser Tage im Tagblatt erschienenen Ersuchen mehrerer Theaterfreunde an die Theaterdirection „**Frl. Genast und Frau Flindt dem Publikum öfter vorzuführen**“ durchaus fremd bin. *)

Zugleich bitte ich Denjenigen, welcher dieses wohlmeinende und schmeichelhafte Ersuchen erlassen, **dringend**, mir seinen Namen öffentlich — oder wenn er Gründe hat, dies nicht zu thun — **privatim** zu nennen, damit ich Anschuldigungen, welche mir die Urheberschaft zur Last legen, im Interesse der **Frl. Genast** und meiner Frau zu widerlegen in Stand gesetzt werde.

Auch verweise ich alle Diejenigen, welche sich dafür interessiren, auf meine heutige Erklärung in der „**Mittelrheinischen Zeitung**“ bezüglich der in diesem Blatt seither über Theaterverhältnisse erschienenen Artikel.

Wiesbaden, den 14. October 1853.

3986

Wilhelm Flindt.

*) Wird der Wahrheit gemäß bezeugt, daß der eingesandte Artikel von Herrn Flindt nicht herrührt.
Die Redaction des Tagblatts.

Fertige und auf Bestellung nach Maasß gemachte

Winterröcke	von 5 fl. 30 fr. bis 24 fl.
Sofen	„	1 fl. 30 fr. bis 10 fl.
Westen	„	54 fr. bis 5 fl.
Hemden	„	1 fl. 30 fr. bis 1 fl. 42 fr.

Heinrich Henckler, Schneidermeister,
Goldgasse No. 5.

3874

Neugasse No. 3 ist ein noch guter **Schreibpult** zu verkaufen. 3987



Ein **Gast- und Badhaus**, sowie eine **Mühle** mit circa 30 Morgen Acker und Wiesen sind unter vortheilhaften Bedingungen zu verkaufen. Näheres bei **Georg Reiß**, Sonnenberger Thor No. 5. 3937

Eine große Auswahl **Zimmerteppiche** zu den billigsten Preisen empfiehlt
Js. Strauss,

3988

Michelsberg No. 16.

Gesuche.

Es kann bei einem hiesigen Bäcker ein Jung in die Lehre treten. Wo, sagt die Expedition dieses Blattes. 3989

Ein junger Mensch mit guten Zeugnissen versehen, sucht eine Stelle als **Kammerdiener**. Näheres in der Expedition d. Bl. 3990

Eine **Dienstmagd** von gesetztem Alter mit guten Zeugnissen versehen, wird gesucht. Wo, sagt die Expedition dieses Blattes. 3991

Für Schuhmacher.

Gute **Herren-Arbeiter** werden fortwährend angenommen und erhalten dauernde Beschäftigung bei

3852

J. Schumacher Sohn
in Mainz.

Mehrere größere und kleinere **Capitalien** sind zu haben bei
Friedrich Schaus. 3393

Möblirte Zimmer,

mit und ohne Kost, Häfnergasse No. 7, zu sehr billigen Preisen. 3796
Taunusstraße No. 12 ist eine Scheuer, ein großer Stall und ein
Keller, ganz oder getrennt, zu vermietthen. 3992
Kirchgasse No. 11 ist ein gewölbter Keller zu vermietthen. 3993
Langgasse bei A. Höhler ist ein vollständiges Logis zu vermietthen. 3994

Evangelische Kirche.

21. Sonntag nach Trinitatis.

Predigt Vormittags: Herr Kirchenrath Schulz.

" Nachmittags: Herr Candidat Göz.

Betsstunde in der neuen Schule Vormittags: Herr Pfarrer Steubing.

Die Casualhandlungen verrichtet in nächster Woche Herr Kirchenrath Schulz.

Katholische Kirche.

Sonntag den 16. October.

Vormittag: 1te h. Messe	7 Uhr.
2te h. Messe	8 "
Hochamt mit Predigt	9 "
Letzte h. Messe	11 "
Nachmittag: Andacht mit Segen	2 "
Werktags: Täglich um 7 und 9 Uhr h. Messen.	
Samstag Abend 5 Uhr Salve und Beichte.	

Deutschkatholischer Gottesdienst

Sonntag den 16. October, Vormittags 9 Uhr, (Grundfest) im Hause
des Herrn Falter in der Spiegelgasse, geleitet durch Herrn Prediger Hiepe.

Wiesbaden, 14. Oct. Bei der gestern in Frankfurt fortgesetzten Ziehung
der sechsten Klasse 124. Stadt-Lotterie fielen auf nachstehende Nummern die bei-
gesetzten Hauptpreise: No. 22,414 fl. 2000; No. 8299, 15,575 und 22,885
jede fl. 1000.

Wiesbadener Theater.

Heute Samstag den 15. October: Die weiße Dame, komische Oper in 3 Akten von
A. Boieldieu.

Morgen Sonntag den 16. October: Pagenstreiche, Posse in 5 Akten von Kozebue.

Tägliche Fremdenliste.

(Angekommen am 14. October.)

Abler. Hr. Larche, Kfm. aus Berlin. Hr. Stahert und Hr. Eckardt, Kfste aus
Frankfurt.

Hotel Düringer. Se. Durchlaucht der Prinz Bernhard zu Solms-Braunfels m.
Orschst a. Braunfels. Hr. Forchhausen, Prof. a. Kiel. Hr. Biffer, Kent. aus Sonnes.

Hr. Steinebach m. Fame, Ken. a. Malmedy

Hof von Holland. Hr. Arthen, Pfarrer a. Salz.

Goldne Kette. Hr. Wellstein, Dekonom a. Wezlar.

Rheinberg. Hr. Bruchhauer, Kfm. aus St. Goar. Hr. Bollmüller, Kfm. aus
Datinghausen.

Römerbad. Hr. Landrath Heuberger a. St. Goar. Hr. Demisch, Stud. med. und
Frl. Demisch aus Jttau. Hr. Baron v. Stein a. Barchfeld.

Rose. Hr. Hills m. Fam., Kent. a. New-York. Frl. Sawtayne, Kent. a. England.

Bur Unterhaltung.

Die Kleine Königin.

Eine Geschichte aus den Antillen.

(Fortsetzung aus No. 241.)

Nein, nein, mein Vater, entgegnete sie dem Geistlichen, ich muß vor Herrn von Coinvilliers erscheinen, ohne daß er vorher einen einzigen Augenblick zu Vorkehrungen finde. Sie wissen nicht Alles . . . Nein, Sie wissen nichts . . . und mir selbst ist das Geheimniß dieser schauerhaften Bosheit unbekannt . . . aber ich ahne es jetzt und werde bald Alles erfahren. Kommen Sie, kommen Sie, Gerechtigkeit muß sein . . . ich schwöre es bei dem Heil meiner Seele!

Bei diesen Worten ging sie allein und Allen voran auf das Fort zu. Alles schlief schon, tiefe Stille herrschte längs dem Ufer. Die Schildwache am Eingange des großen Thors rief: Wer da?

Madame und ihr Gefolge, antwortete der Mönch. Sie traten in den Hof; als sie ihn durchschritt bemerkte, Frau von Enambuc Licht in der Kapelle, an deren Schwelle einige Männer standen.

Gott, schrie sie, dort ist er! und zitternd, außer sich, die Hände zum Himmel erhoben, ging sie der Kapelle zu; aber die Männer, die an der Schwelle standen, verweigerten ihr den Eintritt: Niemand hatte sie erkannt, denn ihr Gesicht war unter der Kapuze ihres Mantels versteckt.

Holla! mein Schätzchen, was suchst du hier? rief der Asturier Nicio; weißt Du nicht, daß darin ein Mensch ist, der mit Niemand anders mehr als mit dem Priester und dem Henker zu schaffen hat? Niemand anders wird ihn diese Nacht, die letzte seines Lebens, sehen; zurück also!

Die Generalin enthüllte ihr Antlitz und blickte den Spanier an, der wie versteinert dastand und sich alsbald zurückzog. Der Verurtheilte befand sich allein in der Kapelle und kniete neben Mariens Betstuhl, seine Hände waren durch Fesseln auseinander gehalten und seine Füße so eng zusammen gefettet, daß er weder einen Schritt thun noch die Arme zusammen bringen konnte. Eine Sklavenjacke umhüllte ihn und sein langes hellblondes Haar rollte über die grobe Bekleidung herab. Die Altarlampe beleuchtete sein ganzes Gesicht, dessen Züge ruhig und gesammelt erschienen. Bei dem Geräusche, welches Mariens Einreten verursachte, wandte er den Kopf nicht herum, und sie konnte sich ihm nähern, ohne daß er sie gesehen. Als sie in seiner Nähe war, betrachtete sie ihn einen Augenblick unaussprechlich bewegt; mit tiefer mitleidiger Rührung und zugleich mit unendlicher Freude erkannte sie nach und nach diese abgezehrten Züge, dieses schöne Haar, diese edle Haltung des Kopfes, welche so viel Elend, Leiden und Schmach nicht verändert hatten; dann kniete sie in ihrem Betstuhle nieder: Maubray! sagte sie leise zu ihm gewendet.

Der Ton dieser Stimme durchzuckte ihn, seine Lippen erblaßten, und er rief, indem er die Hände zu falten versuchte: Marie, theuere Marie! Gott im Himmel ist dies keine Erscheinung?

Ich bin es selbst, antwortete sie mit einer Stimme, welche das Uebermaß der Bewegung gebrochen hatte; ich bin es Heinrich, ich komme Sie zu retten. Gott sei gepriesen, daß er mich noch zu rechter Zeit kommen ließ! Danken wir ihm dafür, Heinrich.

(Fortf. folgt.)

Wiesbadener tägliche Posten.

gang von Wiesbaden. Ankunft in Wiesbaden.
Mainz, Frankfurt (Eisenbahn).
 Morgens 6, 10 Uhr. Morgens 8, 10 Uhr.
 Nachm. 1½, 5, 9-10 Uhr. Nachm. 12½, 4, 7½ Uhr.
Limburg (Eilwagen).
 Morgens 7 Uhr. Nachm. 12 Uhr.
 Nachm. 3 Uhr. Abends 9¼ Uhr.
Coblenz (Eilwagen).
 Morgens 10 Uhr. Nachm. 3—4 Uhr.
Coblenz (Briefpost).
 Nachts 10½ Uhr. Morgens 6 Uhr.
Rheingau (Eilwagen).
 Morgens 7 Uhr 50 Min. Morgens 10½ Uhr.
 Nachm. 3½ Uhr. Nachm. 5½ Uhr.
Englische Post (via Ostende).
 Morgens 10 Uhr. Nachm. 2—4 Uhr, mit
 Ankunft in London nach ca. 43 St. Ausnahme Dienstags.
 (via Calais.)
 Abends 9¼ Uhr. Abends 8 Uhr.
 Ankunft in London nach ca. 42 St.
Französische Post.
 Abends 9¼ Uhr. Abends 8 Uhr.
 Ankunft in Paris nach 31 St.

Ankunft u. Abgang der Eisenbahnzüge.

Abgang von Wiesbaden.

Morgens:	Nachmittags:
6 Uhr. 10 Min.	2 Uhr.
7 " 45 "	5 " 35 Min.
10 " 35 "	8 " 25 "

Ankunft in Wiesbaden.

Morgens:	Nachmittags:
8 Uhr 20 Min.	2 Uhr 45 Min.
9 " 40 "	4 " — "
12 " 40 "	7 " 30 "
	10 " — "

Cours der Staatspapiere.

Frankfurt 13. October 1853.

	Pap.	Geld		Pap.	Geld
Oesterreich. Bank-Aktien . . .	1350	—	Toskana. 5% Obl i. Lr. à 24 kr.	100	—
" Interimsscheine Agio	225	—	Polen. 4% Oblig. de fl. 500 .	89	88½
" 5% Metalliq.-Oblig. .	79¾	79½	Kurhessen. 40 Thlr. Loose b. R.	36¾	36½
" 5% Lmb. (i. S. b. R.)	84½	83¾	" Fried.-Wilh.-Nordb. .	55¾	54¾
" 4½% Metalliq.-Oblig.	70¾	70¾	Gr. Hessen. 4½% Obligationen	100½	—
" fl. 250 Loose b. R. .	117	116	" 4% ditto	98	97½
" fl. 500 " ditto .	199	—	" 3½% ditto	91	—
" 4½% Bethm. Oblig.	75	—	" fl. 50 Loose	101	100½
Russland. 4½% i. Lst. fl. 12 b. B.	98	—	" fl. 25 Loose	31½	31½
Preussen. 3½% Staatsschuldsch	91	90½	Baden. 4½% Obligationen . .	102	—
Spanien. 3% Inl. Schuld . . .	40½	40	" 3½% ditto v. 1842 .	90	89½
" 1%	21¾	21	" fl. 50 Loose	69	68½
Holland. 4% Certificate . . .	94	—	" fl. 35 Loose	38¾	38½
" 2½% Integrale	61½	61	Nassau. 5% Obligat. b. Roths.	102	101½
Belgien. 4½% Obl. in F. à 28 kr.	95½	95½	" 4% ditto	100½	99¾
" 2½% " " b. R. .	53¾	—	" 3½% ditto	91	91
Bayern. 4% Oblig. v. 1850 b. R.	96¾	96¼	" fl. 25 Loose	28½	28½
" 3½% Obligationen . .	95	—	Schm. Lippe. 25 Thlr. Loose	28½	28
" Ludwigsh.-Bexbach .	119½	119	Frankfurt. 3½% Oblig. v. 1839	94½	94
Württemberg. 4½% Oblig. bei R.	100½	100	" 3½% Obligat. v. 1846	94½	94
" 3½% ditto	89½	—	" 3% Obligationen . .	85½	85
Sardinien. 5% Obl. in F. à 28 kr.	95½	—	" Taunusbahnactien . .	300	298
" Sardinische Loose .	40½	40	Amerika. 6% Steks. Dl. 2. 30.	117½	116¾
Frankfurt-Hanauer Eisenbahn .	100	99¾	Vereins-Loose à fl. 10	9	—

Wechsel in fl. süddeutscher Währung.

Amsterdam fl. 100 k. S.	100½	99¾	London Lst. 10 k. S.	118½	118
Augsburg fl. 100 k. S.	119½	119½	Mailand in Silber Lr. 250 k. S.	100½	99¾
Berlin Thlr. 60 k. S.	105¾	105½	Paris Frs. 200 k. S.	94½	94
Cöln Thlr. 60 k. S.	105¾	105½	Lyon Frs. 200 k. S.	94½	94
Hamburg MB. 100 k. S. i	89	88¾	Wien fl. 100 C. k. S.	105½	105½
Leipzig Thlr. 60 k. S.	105½	105	Disconto	4½%	—

Gold und Silber.

Neue Ld'or fl. 11.	Rand-Ducat. fl. 5. 38-37	Preuss. Thl. fl. 1. 45½-45½
Pistolen . . . , 9. 45-44	20 Fr.-St. . . , 9. 27½-26½	Fr. Cas.-Sch. , 1. 45½-45½
Pr. Frdrd'or , 9. 57-56	Engl. Sover. , 11. 48	5 Fr.-Thlr. , 2. 21½-21
Holl. 10 fl. St. , 9. 51-50	Gold al Mco. , 382-380	Hochh. Silb. , 24. 32-30

RHEIN-DAMPFSCHIFFFAHRT.

Fahrplan der Cölnischen & Düsseldorfer Gesellschaften
vom 19. September 1853 an.

Von BIEBRICH:

Morgens	6 $\frac{1}{4}$ Uhr	bis	Cöln.
„	7 $\frac{3}{4}$ „	„	Cöln an die Züge Nachmittags 4 Uhr bis Hamm, Münster und 5 Uhr bis Lüttich.
„	8 $\frac{3}{4}$ „	„	Cöln.
„	9 $\frac{1}{2}$ „	„	Cöln, Düsseldorf, Rotterdam. In Cöln an die Züge Abends 7 $\frac{1}{2}$ Uhr bis Aachen u. 8 Uhr bis Berlin, Hamburg.
Mittags	12 $\frac{1}{2}$ „	„	Cöln an den Zug Nachts 11 $\frac{1}{2}$ Uhr bis Paris, London.
Nachmittags	1 „	„	Mannheim an die Züge Abends 7 $\frac{1}{4}$ Uhr bis Karlsruhe u. 8 $\frac{1}{2}$ Uhr bis Neustadt.
„	3 $\frac{1}{4}$ „	„	Mainz.
Abends	7 $\frac{1}{2}$ „	„	Mainz.

Von MAINZ:

Morgens 7 Uhr bis **Mannheim.**

Von ROTTERDAM:

Jeden Mittwoch und Samstag nach **London.**

Vom **9. Juni** c. an sind alle Billete auf den Schiffen beider Gesellschaften gültig. Die Reisenden, welche an Agentur-Stationen einsteigen wollen, sind verpflichtet beim Agenten Billet zu lösen. Die Billete müssen entweder auf den Tag ausgestellt sein, oder auf den Tag abgestempelt werden, an dem die Reise angetreten wird. Dasselbe gilt bei Personalbilleten bezüglich der Rückreise.

Omnibus von Wiesbaden nach Biebrich

in directem Anschlusse an die Dampfschiffe:

Morgens 5 $\frac{1}{4}$, 6 $\frac{3}{4}$, 7 $\frac{3}{4}$, 8 $\frac{1}{2}$, 11 $\frac{1}{2}$ Uhr. 3886

Der redlichen Finderin des bewußten **Taschentuchs** zur Nachricht, daß dasselbe am 12. d. Abends von Eltville hier eingetroffen und der maliciöse Versuch, dasselbe durch Siegellack zu verderben, mißlungen ist. Der Absenderin noch den freundschaftlichen Rath: bei ähnlichen Fällen die Umwege zu sparen und die Stadtpost zu benutzen. 3980

Soeben erhielt ich:

Shakspeare's dramatische Werke,

übersetzt von

Schlegel und Tieck.

Neue Ausgabe in 9 Bänden,

1te Lieferung Preis 14 fr.

und erlaube ich mir zur Subscription auf diese Ausgabe, welche in 27 Lieferungen à 14 fr. erscheint und in Druck und Format mit den neuen Ausgaben Deutscher Classiker übereinstimmt, ergebenst einzuladen.

3981

Wilhelm Roth, Buch- und Kunsthandlung.

Verkäuflicher Herd.

Im westlichen Pavillon des neuen Geisbergs steht ein noch wenig gebräuchter **transportabler Herd** von Gußeisen zu verkaufen. Das Nähere bei Herrn Gärtner **Schmidt** dortselbst. 3982

Meinen verehrten Freunden zeige hiermit an, daß ich meine **Pariser Nouveautés** in **Mäntel-** und **Kleiderstoffen**, sowie fertige **Mäntel-Modell's** empfangen habe.

Ferner besitze ich eine reiche Auswahl in ganz wollenen **Long-Châles** von 5 fl. an bis zu 12 fl., sowie desgleichen $1\frac{1}{4}$ wollene **Umschlagtücher** von 2 fl. 30 fr. bis 5 fl.

Modewaaren - Handlung von

Georg Hofmann Sohn

3983

in Mainz, neue Domläden Lit. B. No. 14.

Meine Wohnung ist jetzt Kirchgasse No. 26.

3908

Dr. Ilgen.

Frische **Göttinger** und **Braunschweiger Würste**, sowie ein-
marinirte **Säringe** bei

3984

J. Haub,
Mühlgasse No. 7.



Piano-Fortes und **Pianinos** in reichlicher Auswahl und vorzüglicher Qualität empfiehlt

3985

S. Hirsch, Taunusstraße No. 25.

Aufforderung und Erklärung.

Ich fordere die Redaction dieses Blattes hierdurch auf, mir öffentlich zu bezeugen: daß ich dem dieser Tage im Tagblatt erschienenen Ersuchen mehrerer Theaterfreunde an die Theaterdirection „**Frl. Genast und Frau Flindt dem Publikum öfter vorzuführen**“ durchaus fremd bin. *)

Zugleich bitte ich Denjenigen, welcher dieses wohlmeinende und schmeichelhafte Ersuchen erlassen, **dringend**, mir seinen Namen öffentlich — oder wenn er Gründe hat, dies nicht zu thun — **privatim** zu nennen, damit ich Anschuldigungen, welche mir die Urheberchaft zur Last legen, im Interesse der Frl. Genast und meiner Frau zu widerlegen in Stand gesetzt werde.

Auch verweise ich alle Diejenigen, welche sich dafür interessiren, auf meine heutige Erklärung in der „**Mittelrheinischen Zeitung**“ bezüglich der in diesem Blatt seither über Theaterverhältnisse erschienenen Artikel.

Wiesbaden, den 14. October 1853.

3986

Wilhelm Flindt.

*) Wird der Wahrheit gemäß bezeugt, daß der eingesandte Artikel von Herrn Flindt nicht herrührt.
Die Redaction des Tagblatts.

Fertige und auf Bestellung nach Maas gemacht

Winterröcke	. . .	von 5 fl. 30 fr. bis 24 fl.
Hosen	„ 1 fl. 30 fr. bis 10 fl.
Westen	„ 54 fr. bis 5 fl.
Hemden	„ 1 fl. 30 fr. bis 1 fl. 42 fr.

Heinrich Henckler, Schneidermeister,
Goldgasse No. 5.

3874

Neugasse No. 3 ist ein noch guter **Schreibpult** zu verkaufen. 3987



Ein **Gast- und Badhaus**, sowie eine **Mühle** mit circa 30 Morgen Acker und Wiesen sind unter vortheilhaften Bedingungen zu verkaufen. Näheres bei **Georg Ziß**, Sonnenberger Thor No. 5. 3937

Eine große Auswahl **Zimmerteppiche** zu den billigsten Preisen empfiehlt
Js. Strauss,

3988

Michelsberg No. 16.

Gesuche.

Es kann bei einem hiesigen Bäcker ein Jung in die Lehre treten. Wo, sagt die Expedition dieses Blattes. 3989

Ein junger Mensch mit guten Zeugnissen versehen, sucht eine Stelle als **Kammerdiener**. Näheres in der Expedition d. Bl. 3990

Eine **Dienstmagd** von gesetztem Alter mit guten Zeugnissen versehen, wird gesucht. Wo, sagt die Expedition dieses Blattes. 3991

Für Schuhmacher.

Gute **Herren-Arbeiter** werden fortwährend angenommen und erhalten dauernde Beschäftigung bei

3852

J. Schumacher Sohn
in Mainz.

Mehrere größere und kleinere **Capitalien** sind zu haben bei 3393

Friedrich Schaus.

Möblirte Zimmer,

mit und ohne Kost, Häfnergasse No. 7, zu sehr billigen Preisen. 3796
 Taunusstraße No. 12 ist eine Scheuer, ein großer Stall und ein
 Keller, ganz oder getrennt, zu vermietthen. 3992
 Kirchgasse No. 11 ist ein gewölbter Keller zu vermietthen. 3993
 Langgasse bei A. Höhler ist ein vollständiges Logis zu vermietthen. 3994

Evangelische Kirche.

21. Sonntag nach Trinitatis.

Predigt Vormittags: Herr Kirchenrath Schulz.

" Nachmittags: Herr Candidat Göz.

Betstunde in der neuen Schule Vormittags: Herr Pfarrer Steubing.

Die Casualhandlungen verrichtet in nächster Woche Herr Kirchenrath Schulz.

Katholische Kirche.

Sonntag den 16. October.

Vormittag: 1te h. Messe	7 Uhr.
2te h. Messe	8 "
Hochamt mit Predigt	9 "
Letzte h. Messe	11 "
Nachmittag: Andacht mit Segen	2 "
Werktags: Täglich um 7 und 9 Uhr h. Messen.	
Samstag Abend 5 Uhr Salve und Beichte.	

Deutschkatholischer Gottesdienst

Sonntag den 16. October, Vormittags 9 Uhr, (Grundfest) im Hause
 des Herrn Falter in der Spiegelgasse, geleitet durch Herrn Prediger Hiepe.

Wiesbaden, 14. Oct. Bei der gestern in Frankfurt fortgesetzten Ziehung
 der sechsten Klasse 124 Stadt-Lotterie fielen auf nachstehende Nummern die bei-
 gesetzten Hauptpreise: No. 22,414 fl. 2000; No. 8299, 15,575 und 22,885
 jede fl. 1000.

Wiesbadener Theater.

Heute Samstag den 15. October: Die weiße Dame, komische Oper in 3 Akten von
 A. Boieldieu.
 Morgen Sonntag den 16. October: Pagenstreiche, Posse in 5 Akten von Kozebue.

Tägliche Fremdenliste.

(Angekommen am 14. October.)

Abler. Hr. Larche, Rfm. aus Berlin. Hr. Stayert und Hr. Eckardt, Räte aus
 Frankfurt.
Hotel Düringer. Se. Durchlaucht der Prinz Bernhard zu Solms-Braunfels m.
 Drschft a. Braunfels. Hr. Forchhausen, Prof. a. Kiel. Hr. Biffer, Rent. aus Honnes.
 Hr. Steinebach m. Fame, Ken. a. Malmedy
Hof von Holland. Hr. Arthen, Pfarrer a. Salz.
Goldne Kette. Hr. Wellstein, Dekonom a. Weplar.
Rheinberg. Hr. Bruchhauer, Rfm. aus St. Goar. Hr. Bollmüller, Rfm. aus
 Dadinghausen.
Nömerbad Hr. Landrath Heuberger a. St. Goar. Hr. Demisch, Stud. med. und
 Jrl. Demisch aus Jtttau. Hr. Baron v. Stein a. Barchfeld.
Rose. Hr. Hills m. Fam., Rent. a. New-York. Jrl. Hawtayne, Rent. a. England